

Frauen-Power hoch zwei

Beste in Kurs 436: Fleischerschule Landshut ehrt Julia Merzinger

Landshut (pr) – Als Beste von 18 Absolventen hat **Julia Merzinger** aus St. Georgen (Österreich) den 436. Meisterkurs an der 1. Bayerischen Fleischerschule Landshut abgeschlossen und wurde für diese Top-Leistung ausgezeichnet.

„Sie haben Ihr Wissen in den sieben Einzelprüfungen optimal abgerufen – darauf können Sie zu Recht stolz sein“, würdigte Schul-Geschäftsführerin **Barbara Zinkl** den Abschluss der 20-

talienermarkts“ und wurde ab 1970 von Großvater Walter Merzinger sen. als Gasthof mit Metzgerei aufgebaut. Inzwischen hat man auch die Belieferung von Märkten in der Region nördlich der gut 30 km entfernten Landeshauptstadt Salzburg mit Fleisch- und Wurstwaren als neues Geschäftsfeld entdeckt.

Die Enkelin schloss vor ihrer Meisterprüfung eine vierjährige schulische Ausbildung zur Köchin und Restaurant-Fachfrau



Mit einem Bildungsgutschein und einem Buchskranzerl zeichneten Georg Zinkl (l.), Barbara Zinkl und Konrad Treitinger (v.r.) die Kursbeste Julia Merzinger aus St. Georgen in Österreich aus. Foto: PR

Jährigen. Sie überreichte ihr als Belohnung neben einem an die Landshuter Hochzeit erinnernden Buchskranzerl einen Weiterbildungsgutschein für Kurse an der 1928 gegründeten Lehrereinrichtung. Auch Prüfungsausschussvorsitzender **Florian Lang**, **Konrad Treitinger**, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, und Schul-Gesellschafter **Georg Zinkl** lobten bei einer Feier vor gut 200 Gästen die Leistung der Jungmeisterin aus dem Salzburger Land als vorbildlich.

Das Fleischerhandwerk wurde ihr quasi in die Wiege gelegt: Auch ihr Vater **Walter Merzinger** (43) ist vom Fach und leitet den fünf Mitarbeiter zählenden Familienbetrieb an der Wetterkreuzstraße 36. Dieser bestand bereits seit 1946 als kleiner „Vik-

mit der Reife- und Diplomprüfung ab und arbeitet seitdem im elterlichen Betrieb. Hier ist sie bevorzugt in der Produktion, aber auch gerne im Verkauf tätig – und das Hand in Hand mit ihrer Schwester Anna-Marie Merzinger (19), die im Vorjahr ihre Meisterprüfung in Landshut abgelegt hat. „Wir ergänzen uns gut“, sagt Julia über das familiäre Miteinander. „Frauen-Power hoch zwei“ jubelte die Familie auf facebook über die Meister-Erfolge der jungen Damen. Auf lange Sicht stehen die beiden als nächste Generation für die Betriebsübernahme bereit.

Zuvor würde sich die frisch gebackene Meisterin aber noch gern zur „Fleischsommelière“ qualifizieren. „Und zwar so bald wie möglich“, betont die lerneifrige Handwerkerin.